



Vattenfall GmbH

> Rotorblätter werden zum Offshore-Windpark Ormonde in der Irischen See transportiert

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

trotz aller Diskussion um die Energiewende in Deutschland sollten wir bedenken, dass international der zukünftige Weg Deutschlands in der Energieversorgung mit größtem Interesse verfolgt wird. Dies wurde auch Ende Oktober auf der Delegationsreise des Ersten Bürgermeisters **Scholz** nach Indien deutlich. Alle indischen Gesprächspartner waren sehr neugierig, mehr über die Entwicklungen in der deutschen Energieversorgung und über deutsche Technologien für die indische Energieversorgung zu erfahren.

Bei einem Wirtschaftswachstum von etwa sechs bis zehn Prozent in den letzten Jahren leidet Indien unter einem chronischen Energiemangel. Mehr als die Hälfte

der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten verfügt nicht über Elektrizität. Es besteht ein dynamischer Markt, auf dem etliche deutsche Unternehmen bereits

aktiv sind. Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg haben in Indien bereits bedeutende Biogas-, Solar- und Windprojekte realisiert.

Inhalt

02 IM FOKUS

> Indien: Potenziale für Erneuerbare Energien – Hamburger Bürgermeister reist mit Wirtschaftsdelegation nach Delhi und Mumbai

03 AUS DEM VEREIN

> 5. Forum Finanzierung & Recht
> Projekt „Fishing for Experiences“ in 5. Runde
> Vorgestellt: Grenius Rechtsanwälte

05 FORSCHUNG

> Hamburger Wissenschaftler erforschen Netzeigenschaften auf Hochspannungsebene
> Neu auf der EEHH-Website: Forschung & Lehre

06 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

07 VERANSTALTUNGEN

Für den weiteren Erfolg der deutschen Technologieunternehmen auf den internationalen Märkten wird der konsequente Einsatz für die Energiewende in Deutschland essentiell sein. Vorsprung durch Glaubwürdigkeit könnte hier die Devise sein.



Jan Risps
Geschäftsführer
EEHH GmbH

Hamburger Bürgermeister reist mit Wirtschaftsdelegation nach Delhi und Mumbai

Indien: Potenziale für Erneuerbare Energien

Aufschwung versus Armut; IT-Paradies versus Stromausfälle – Indien zeichnet sich durch Gegensätze, aber auch durch enorme wirtschaftliche Potenziale aus. Eine zwanzigköpfige Wirtschaftsdelegation unter Leitung von Hamburgs Erstem Bürgermeister **Olaf Scholz** reiste Ende Oktober nach Delhi und Mumbai, um Wirtschaftsbeziehungen zu vertiefen. Die Branchen Erneuerbare Energien und Hafengewirtschaft standen im Mittelpunkt der Gespräche.

Mit an Bord: EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**. „Wir wollen vermitteln, dass Hamburg eine einmalig gute Konzentration an Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien aufweist. Insbesondere sind darunter viele Windenergieunternehmen“, so **Jan Rispens**. Da Indiens Energiebedarf aufgrund der stark wachsenden Bevölkerung deutlich steigen werde, könne Deutschland als Vorreiter der Energiewende entsprechende Technologie und Projekt-Know-How liefern.

2011 gingen in Indien Windanlagen mit rund 3.000 MW ans Netz. Auf der Suche nach indischen Geschäftspartnern war **Michael Westhagemann**, Vorstand des Vereins zur Förderung des EEHH-Clusters und Chef der Siemens AG, Region Nord: „Wir sind schnell zu der Erkenntnis gelangt, dass wir uns noch einmal treffen werden. Bis Ende des Jahres werden die Themen dafür feststehen.“

Auf dem Programm der Hamburger Delegation standen beispiels-

weise Besuche beim indischen Minister für Erneuerbare Energie, **Farooq Abdullah**, und bei **Tulsi R. Tanti**, dem Eigentümer der Suzlon AG, dem alleinigen Gesellschafter des Hamburger Unternehmens Repower SE.

Zur Delegation gehörten neben Repräsentanten der Handelskammer Hamburg auch Vertreter der Hamburg Messe und Congress GmbH, der Hamburg Port Authority, der Vattenfall GmbH und des TÜV Nord.



BWW/Susanne Meinecke

> Roundtable der Hamburger Delegation mit Wirtschaftssenator Frank Horch und dem Ersten Bürgermeister Olaf Scholz (linke Seite Mitte) beim indischen Energieminister Farooq Abdullah (rechte Seite Mitte)

5. Forum Finanzierung & Recht

Haftungsregelungen Offshore & PV-Vermarktung

Eine Bewertung der Neuregelung der Offshore-Netzanbindung sowie Vermarktungsmodelle von PV-Strom im Post-EEG-Zeitalter standen im Mittelpunkt des 5. Forums Finanzierung und Recht. Rund 50 Teilnehmer folgten der Einladung des EEHH-Clusters zur Kanzlei Hogan Llovels. Die öffentliche Vorstellung des Offshore-Leitfadens kündigte Forumsleiter **Dr. Jan Backhaus**, Dabelstein & Passehl, für Frühjahr 2013 an.

„Die Offshore-Windbranche muss sich auf einen enorm verlangsamt

ten Prozess einstellen“, so **Dr. Ursula Prall**, Kuhlber Rechtsanwältin, bei ihrer Bewertung der Neuregelung der Offshore-Netzanbindung, deren Inkrafttreten für den 1. Januar 2013 geplant ist. Während die geplanten Entschädigungsregelungen von Offshore-Windpark-Betreibern als angemessen eingeschätzt würden, könnten die Mehrkosten, die den Verbraucher belasten, die öffentliche Diskussion um die Energiewende zusätzlich verschärfen.

Mit der Vermarktung von PV-Strom befasste sich **Robert Schwarz**, Prokurist beim Beratungsunternehmen BTO Management Consulting. In seinem Vortrag betrachtete er verschiedene zielgruppenspezifische Vermarktungsmodelle.

Die Vorträge mit weiteren Informationen des 5. Forums Finanzierung & Recht finden Sie im Passwort geschützten Mitgliederbereich auf der EEHH-Website.

[www.eehh.de/Foren/
Finanzierung_und_Recht.html](http://www.eehh.de/Foren/Finanzierung_und_Recht.html)



> Referent Robert Schwarz, BTO Management Consulting, beim 5. Forum Finanzierung & Recht

Projekt „Fishing for Experiences“ in 5. Runde

Studierende und Absolventen sammeln Praxiserfahrungen in Erneuerbare Energien Branche



> Abschlussveranstaltung von Fishing for Experiences im September 2012

Ein Projekt von der Pieke auf zu planen und durchzuführen – das lernen Hamburger Studierende in „Fishing for Experiences“. Die Initiative des Netzwerkes Hamburger Career Services – ein Zusammenschluss der Career

Services der HAW Hamburg, der TU Hamburg-Harburg und der Universität Hamburg – sowie der Hamburg Innovation GmbH läuft zum fünften Mal. Im Fokus stehen die Branchen Erneuerbare Energien und Life Sciences. Inte-

ressierte Partnerunternehmen für das Sommersemester 2013 können sich bis zum **31.12.2012** bei u.g. Kontakten melden.

„Es entsteht eine Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studierenden, um den Studierenden einen Einblick ins Berufsleben zu ermöglichen“, so Umweltingenieurin **Julia Staszweski**, Teilnehmerin des ersten Durchganges und jetzige Mitarbeiterin bei Averdung Ingenieurgesellschaft mbH. Ein Semester lang erarbeiten Studierende verschiedenster Fachrichtungen selbstständig ein Projekt und stellen es den jeweiligen Kooperationsunternehmen zur praktischen Anwendung zur Verfügung.

Marketing-Kampagnen für neue Produkte, Benchmarking-Analy-

sen – dem Ideenreichtum der beteiligten Partnerunternehmen sind keine Grenzen gesetzt. Im Wintersemester 2012/13 können sich Studierende der Technik bzw. Naturwissenschaften z.B. bei Repower SE für das Projekt „Enhanced Efficiency for Applied Project Engineering“ bewerben.

Kontakt

Netzwerk Hamburger Career Services

Sarah Constantine

Tel: 040 42838-6572

E-Mail: constantine@hamburg-innovation.de

Ralf Jacobsen

Tel: 040 42838-3967

E-Mail: jacobsen@hamburg-innovation.de

<http://hh-cs.net>

Bund fördert mit rund 2,5 Millionen Euro

Hamburger Wissenschaftler erforschen Netzeigenschaften auf Hochspannungsebene

Netzausbau – das Thema der Energiewende: komplex, herausfordernd, langwierig. Seit Oktober 2012 fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ein fünfjähriges Forschungsprojekt an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg über die „Entwicklung eines Messgeräts zur Bestimmung der frequenzabhängigen Netzimpedanz (des Wechselstromwiderstandes des öffentlichen Netzes)“.

Prof. Dr. Detlef Schulz, Lehrstuhl für Elektrische Energiesysteme, leitet das Projekt, dessen Fördervolumen rund 2,5 Millionen Euro beträgt. Ein Großteil dieser Summe wird für den technologisch anspruchsvollen Aufbau benötigt, an dem zwei Doktoranden über einen Zeitraum von fünf Jahren forschen werden.



> Impedanzmessung an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg

Um Netzeigenschaften zu ermitteln, schließen die Forscher z. B.

leistungsstarke Windparks direkt an die 110 kV-Hochspannungsebene an.

Sobald die Eigenschaften des Netzes am Anschlusspunkt

bekannt sind, können Windparks optimal geplant werden. Um das neue Messgerät zu entwickeln, greifen die Wissenschaftler auch auf Ergebnisse des Vorgängerprojektes „Entwicklung eines Messgerätes zur Bestimmung der zeit- und frequenzabhängigen Netzimpedanz auf der Mittelspannungsebene“ zurück.

Als Industriepartner beteiligen sich die Vattenfall Stromnetz Hamburg GmbH und die Astrol Electronic AG, die das Projekt mit ihren Erfahrungen und einem Eigenanteil von 52.000 Euro bzw. 332.000 Euro unterstützen.

www.hsu-hh.de/hsu/index.php



FORSCHUNG & LEHRE

Neu auf der EEHH-Website

Was bietet die Metropolregion Hamburg im Bereich Forschung und Lehre zu Erneuerbaren Energien?

Hierüber erfahren Besucher der EEHH-Website seit Oktober 2012 mehr. Die fünf Hamburger Hochschulen HafenCity Universität, HAW Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, TU Hamburg-Harburg und Universität Hamburg präsentieren Forschungsschwerpunkte und Studiengänge mit Erneuerbare Energien-Bezug. Diese Hochschulübersicht soll sukzessive mit den Angeboten der Hochschulen aus der Metropolregion Hamburg erweitert werden.

Außerdem gibt es eine Übersicht von Seminaren, Lehrgängen und anderen Weiterbildungsangeboten für Berufstätige.

www.eehh.de

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ Maßnahmen zur Vermeidung von Haftungsansprüchen bei Verzögerung von Offshore-Netzanbindungen gefordert +++



EnBW / Matthias Iheler, Enscheden / Baltic 1

> Der Schwimmkran Matador bringt die 900 t schwere Umspannstation ins Baufeld von EnBW Windpark Baltic 1.

Mitte Oktober hat die Offshore-Stiftung e.V. an den Gesetzgeber appelliert, das von der Bundesregierung auf eine Milliarde Euro geschätzte Haftungsvolumen durch zusätzliche im Gesetz verankerte Maßnahmen zur Schadensminimierung auf die Hälfte zu reduzieren. Außerdem müsse sich die staatliche Förderbank KfW an der Finanzierung der nächsten drei bis vier Offshore-Netzanbindungssysteme beteiligen.

(Offshore-Stiftung, PM vom 18.10.2012)

www.offshore-stiftung.com/Offshore/588/51/51/60005/design1.html

+++ Über 13.200 Hektar neue Windkraftflächen in Schleswig-Holstein +++

Schleswig-Holstein setzt verstärkt auf Windenergie. Das Kabinett beschloss am 6. November in Kiel die Ausweisung von neuen Eignungsgebieten für die Nutzung von Windenergie. Die Fläche wird um etwa 13.200 ha vergrößert und damit fast verdoppelt gegenüber dem heutigen Stand.

(Landesregierung Schleswig-Holstein, PM vom 06.11.2012)

www.schleswig-holstein.de/STK/DE/Service/Presse/PI/2012_neu/MP/121106_stk_mp_kabinett_windenergie.html

+++ GES Deutschland GmbH übernimmt Servicebereich der PowerWind GmbH +++

Das Servicegeschäft des insolventen Hamburger Windenergieanlagenherstellers PowerWind GmbH hat zum 1. November GES Deutschland GmbH, der europäische Marktführer im Service von Windenergieanlagen, übernommen. Damit können alle Arbeitsverhältnisse erfolgreich erhalten werden.

(Powerwind GmbH, PM vom 06.11.2012)

www.powerwind.de

+++ Gemeinsam der Energiewende verpflichtet +++

Bund und Länder haben sich Anfang November auf eine grundsätzliche Linie bei der Reform des EEG verständigt. Bundeskanzlerin **Dr. Angela Merkel** und die Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer erklärten die nationale Einigkeit in der „Energiewende“. Die von der Bundesregierung vorgeschlagenen Haftungsregeln für Offshore-Windparks sollten möglichst bis Jahresende verabschiedet werden.

(Bundeskanzleramt, PM vom 02.11.2012)

www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2012/11/2012-11-02-energietreffen-merkel-mp.html

+++ Nordsee-Windprojekt Deutsche Bucht an Investor verkauft +++

Für den Windpark „Deutsche Bucht“ hat die Windreich AG Ende Oktober einen Kaufvertrag mit einem englischen Investor geschlossen. Mit diesem Projekt wird Windreich Erlöse im dreistelligen Millionenbereich erzielen. „Deutsche Bucht“ verfügt über eine unbedingte Netzanschlusszusage der Bundesnetzagentur. Windreich ist laut „wind:research“ mit 35 % der gesicherten Flächen mit Abstand der Marktführer in der deutschen Nordsee.

(Windreich AG, PM vom 24.10.12)

<http://windreich.ag/nordsee-windprojekt-deutsche-bucht-an-finanzinvestor-verkauft/>

+++ Vattenfall und SWM beauftragen Wohnplattform für Offshore-Windpark DanTysk +++

Gute Wohnbedingungen für das Wartungsteam des Offshore-Windparks DanTysk schafft die schleswig-holsteinische Werft Nobiskrug. Sie wird im Auftrag der Vattenfall GmbH und der Stadtwerke München bis 2014 eine Wohnplattform im Windpark 70 km vor Sylt errichten. Die Plattform bietet Platz für bis zu 50 Personen und wird an 365 Tagen im Jahr besetzt sein.

(Vattenfall GmbH, PM vom 23.10.2012)

www.vattenfall.de/de/pressemitteilungen-detailseite.htm?newsid=0D0B116EF1704BD892C5EFCBA98C3E22

SOLARBRANCHE

+++ Siemens konzentriert sich bei erneuerbaren Energien künftig auf Wind- und Wasserkraft +++

Im Zuge des Unternehmensprogramms 2014 nimmt Siemens eine Änderung von Geschäftsstrategie und Aufstellung im Bereich Erneuerbare Energien vor. Das Unternehmen wird sich voraussichtlich 2013 von seinem Solargeschäft trennen. Künftig wird sich Siemens auf Wind- und Wasserkraft konzentrieren.

(Siemens AG, PM vom 22. Oktober 2012)

www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen

VERSCHIEDENES

+++ Bürgermeister Scholz in Oslo – Plädoyer für Herstellung ressourcenschonender Energien +++

Auf seiner Reise nach Oslo Anfang November hat sich Hamburgs Erster Bürgermeister **Olaf Scholz** für einen konsequenten Netzausbau über europäische Grenzen hinweg ausgesprochen. Norwegische aus Wasserkraft gewonnene Energie könne genauso nach Deutschland transportiert werden wie norddeutscher aus Windkraft produzierter Strom, erklärte **Scholz**. In Oslo sprach er u.a. mit dem norwegischen Finanzminister **Sigbjørn Johnsen** und mit der Führung der norwegischen Energie-Unternehmen Statoil und Statkraft.

(Senatskanzlei Hamburg, PM vom 1. November 2012)

www.sk.hamburg.de

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

+++ Osborne Clarke eröffnet drittes deutsches Büro in Hamburg +++

Osborne Clarke expandiert in Deutschland – zum Januar eröffnet die britische Kanzlei eine Niederlassung in Hamburg. Die Leitung übernimmt **Dr. Christoph Torwegge**, bisher Leiter Recht beim Handels- und Logistikunternehmen Cremer. Eine der vier Partnerinnen ist **Dr. Isabella Niklas**, bisher bei der Hamburger „Energierightsboutique“ Witter Khalilzadeh Niklas (WKN). Von WKN kommt auch der Associate **Dr. Thorsten Behle**.

(Osborne Clarke, Partnership nach englischem Recht, Meldung vom 23. Oktober 2012)

www.osborneclarke.de


 Veranstaltungen

Einladung zur Premiere von „German Renewables 2012“
 Technology, Systems, Market

In Panels zu Wind-, Solar- und Bioenergie informieren renommierte Referenten am 22. November auf der Konferenz „German Renewables 2012“ über aktuelle Technologien, Systeme und Finanzierungsmöglichkeiten, die für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien notwendig sind. Die bekannte TV-Moderatorin **Ursula Heller**, ARD, Bayerischer Rundfunk, führt durch das Programm und wirft in der Podiumsdiskussion die Frage auf: „Investieren in erneuerbare Energien in Zeiten der ‚Energiewende‘, wie wird der Anteil an erneuerbaren Energien verdoppelt bis 2030?“

Im Anschluss an die Konferenz verleiht das EEHH-Cluster zum ersten Mal den „German Renewables Award“. Im Auftaktjahr zeichnen wir Preisträger in den Kategorien „Studentische Arbeiten“ und „Lebenswerk“ aus. Im Panoramadeck des EMPORIO gibt es beim Get-together mit Buffet und musikalischer Begleitung von Max and Friends Gelegenheit zum ungezwungenen Networking.

Teilnahmegebühr:

Für EEHH-Mitglieder: 390 Euro (plus MwSt); für Nicht-Mitglieder: 290 Euro (plus MwSt)

Registrierung:

www.german-renewables-2012.eehh.de/registrierung

Offshore-Windkraftwerke und ihre Bedeutung für die Energiewende

4. „Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg“

Richtungsweisender Impulsvortrag, Informationsaustausch, Networking – erfolgreiches Konzept des „Treffpunktes Erneuerbare Energien Hamburg“ (TEE). Bereits zum vierten Mal lädt das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg seine Mitglieder und andere Interessierte zum TEE ein: **am 29. November, 18 Uhr, in der Bucerius Law School**.

„Offshore Windkraftwerke: Technik, Rahmenbedingungen und Bedeutung für die Energiewende“ betrachtet **Prof. Dr. Martin Skiba**, Director Wind Energy Offshore bei der RWE Innogy GmbH. Das Sponsoring der Veranstaltung übernehmen freundlicherweise ASea Deutschland GmbH und RWE Innogy GmbH.

Informationen und Anmeldung:

www.eehh.de/veranstaltungen-erneuerbare-energien-hamburg.html

> Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2012